



Schlussbericht

DIE VIELEN MÖGLICHKEITEN DES LESEN

In den vergangenen 13 Jahren hat sich die vom Büchereiverband Österreichs (BVÖ) initiierte Aktion „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ zum größten Literaturfestival des Landes entwickelt: Bei der diesjährigen Ausgabe wurden bei über 550 Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in öffentlichen Büchereien in ganz Österreich mit Lesungen, Workshops, Diskussionen, Schreibwerkstätten und Führungen die Bücher und ihre AutorInnen einmal mehr erfolgreich ins Zentrum gestellt.

„Es ist jedes Jahr gleichermaßen spannend, wenn sich bis zum Start der Aktionswoche der Veranstaltungskalender füllt: Er spiegelt die Vielfalt der Interessen der Leserinnen und Leser der 1300 öffentlichen Bibliotheken in ganz Österreich wider“, zeigt sich Markus Feigl, Geschäftsführer des BVÖ, begeistert. „Die vielen Veranstaltungen von ‚Österreich liest‘ sind aber auch ein sichtbares wie wichtiges Zeichen für die Literaturvermittlung in unserem Land, das die großteils ehrenamtlich tätigen Bibliothekarinnen und Bibliothekare, die für die Auswahl und Umsetzung verantwortlich sind, jedes Jahr setzen.“

Eine Broschüre mit literarischen Porträts von Barbi Marković und Fotos von Elsa Okazaki gab auch diesmal einen Einblick in die Lebensgeschichten und tägliche Arbeit von BibliothekarInnen und würdigte einmal mehr deren tägliches Engagement. **Die Broschüre als E-Paper finden Sie [hier](#)**

Eröffnet wurde das Festival mit einer Rede der Schriftstellerin Teresa Präauer, die sich in ihrem „Plädoyer für die Freihandbibliothek“ für ein „Finden ohne Suchen“ und die damit verbundenen Möglichkeiten aussprach: „Vielleicht sucht man das, und findet es selten: einen Moment des Verstehens und eine Erfüllung dieses Wunsches, verstanden zu werden. Eine Form der gedanklichen Berührung, die Verständigung in einer gemeinsamen Sprache, die von denjenigen gesprochen wird, die lesen und schreiben.“ **Nachzulesen ist die Rede von Teresa Präauer [hier](#)**

Besonders begeisterte die vom Bundeskanzleramt geförderte Veranstaltungsreihe „Geschichte in Geschichten“, die anlässlich des Jubiläumsjahres „100 Jahre Republik Österreich“ Literatur in den Fokus rückt, die geschichtliche Ereignisse literarisch verarbeitet bzw. als Sachbuch aufbereitet. Ein Schwerpunkt galt auch diesmal den Veranstaltungen für junge LeserInnen, denen bei Mitmachlesungen, Märchenstunden, Bilderbuchkinos, Ausstellungen und vielen anderen Formaten die Welt der Bücher eröffnet wurde. „Die Unterstützung der Lesekompetenz und das Wecken der Leselust von Kindern und Jugendlichen ist ein zentrales Anliegen des BVÖ“, betont Feigl. „Dafür setzen wir das ganze Jahr über Maßnahmen, um unser Angebot zu erweitern und neue Zielgruppen zu erreichen.“ **Mehr zu Kooperationen von Bibliotheken lesen Sie in der aktuellen Ausgabe der BÜCHEREIPERSPEKTIVEN [hier](#)**

Die 14. Ausgabe von „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ findet von 14. bis 20. Oktober 2019 statt.

Initiiert und durchgeführt
vom Büchereiverband Österreichs:



Hauptsubventionsgeber:
= Bundeskanzleramt

Rückfragehinweis:

presse | Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek 2018
vielseitig ||| kommunikation
valerie besl
neubaugasse 8/2/1, a 1070 wien
t: +43 1 522 4459 10, m: +43 664 8339266
valerie.besl@vielseitig.co.at

Büchereiverband Österreichs (BVÖ): Lesen in Österreich – Zahlen und Fakten

Österreich hat ein dichtes Netz an öffentlichen Bibliotheken: Knapp 80 Prozent aller Österreicherinnen und Österreicher leben in Gemeinden mit zumindest einer Bücherei. Öffentliche Bibliotheken spielen eine bedeutende Rolle in der Kultur- und Literaturversorgung und bilden in ihrer Gesamtheit die größte außerschulische Bildungsinstitution in Österreich.

Öffentliche Bibliotheken verstehen sich als Kultur-, Bildungs- und Informationszentren und nehmen als Orte der Begegnung sozial-integrative Aufgaben wahr. Sie sichern den niederschweligen Zugang zu Informationen für alle Bürgerinnen und Bürger, bieten aktuellen Bestand und breite Medienvielfalt: Neben Belletristik und Sachbüchern können Zeitschriften, AV-Medien, E-Medien und Spiele entliehen werden. Eine zentrale Aufgabe öffentlicher Bibliotheken liegt in der Leseförderung und aktiven Leseanimation für Kinder. Öffentliche Bibliotheken gehen mit der Zeit und kommen mit digitalen Angeboten, spezialisierten Services und attraktiven Räumlichkeiten den aktuellen Bedürfnissen ihres Zielpublikums entgegen.

Bibliotheken in Zahlen

Der BVÖ, der Dachverband der öffentlichen Bibliotheken in Österreich, erstellt alljährlich die Statistik öffentlicher Bibliotheken. In der aktuell vorliegenden Statistik wurden 1.309 öffentliche Bibliotheken erfasst. Zuletzt standen 10.859.722 Medien 794.153 BenutzerInnen zur Verfügung. Die Entlehnungen lagen bei 22.843.813 Medien.. Die Statistik belegt auch die umfangreiche Veranstaltungstätigkeit der Büchereien: Bei 45.588 Büchereiveranstaltungen, was einem Plus von 5,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht, wurden 1.141.539 TeilnehmerInnen gezählt – ein Zuwachs von 3,1 Prozent. Einen hohen Anteil daran haben Gruppenbesuche. Sie sind ein Zeichen für die aktive Zusammenarbeit der Büchereien mit Kindergärten und Schulen im Bereich der Leseförderung.

Literaturnahversorger Bücherei

Kinder und Jugendliche sind eine besonders wichtige Zielgruppe der öffentlichen Bibliotheken: Laut aktuell vorliegender Statistik waren rund 35,8 Prozent der BibliotheksbenutzerInnen in Österreich Kinder, 8,7 Prozent waren Jugendliche. Die Kinder- und Jugendliteratur macht einen großen Teil des Bestandes wie auch der Entlehnungen aus. Öffentliche Bibliotheken unterstützen und motivieren Kinder und Jugendliche beim Prozess des Lesenlernens.

Gerade in ländlichen Gebieten ist die Rolle von Büchereien als einzige Literaturnahversorgerin wichtig. Ohne das Netz der öffentlichen Bibliotheken wäre eine flächendeckende Versorgung mit Literatur in Österreich nicht möglich.

www.bvoe.at

www.oesterreichliest.at